

der c h a r a k t e r des krieges, den wir führen - metropolenspezifisch
aus der metropole
und das ist unsere geschichte - sind unsere bedingungen: die jedes ein-
zelnen und aller in der gruppe - zu haben: bürokratisierung, stagnation, fäulnis der
metropolengesellschaft -
dass dagegen nur sache ist: "krieg führen, kämpfen, heisst loben!
dh. freiheit ist nur möglich im kampf für befreiung.

zur politischen dimension der gewalt, der guerilla, ihrer aktion -
nicht als verherrlichung - nicht einfach eine darstellung der relevanz,
wenn die geschichtliche situation dadurch gekennzeichnet ist, dass
subjektiv die organisationen des proletariats schwach, korrumpiert,
o h n m ä c h t i g
als gestimmende bedingung der offensives des imperialistischen states,
weil allein diese diskrepanz die konterrevolutionäre und nicht revo-
lutionäre auflösung der ökonomischen und politischen krise des systems
möglich macht.

na kurz: die frage, ob und wie die reaktionäre mobilisierung sich
in eine revolutionäre verwandeln lässt, stellt sich nicht und das
ist sicher anders - aus der geschichtlichen situation -
hier als in frankreich.

hier der faschismus - seine massenbasis, eine erwürgte, schwache
proletarische widerstandsbewegung - zerstörte traditionen, total zerschla-
gene klassenorganisationen des proletariats,
und danach der antikommunismus - die offensive der amerikanischen
gehirnwäsche, die in gesamtgesellschaftlicher dimension kaum aufgebro-
chen ist - nicht mal durch die koexistenz -
schliesslich: die strategische rolle der BRD in der NATO als wichtig-
ster verhandelter imperialistischer verbündeter, die besatzungsarmee -
das us-potential -
die e i n f a c h e tatsache, dass
vom territorium der BRD aus der imperialismus direkt krieg führt.

und schliesslich jetzt -
das system angesichts der ökonomischen und politischen krise im prozess
der einkreisung der städte -
das alte: die frage ist dabei nicht, ob die fraktion der bourgeoisie,
die den offenen ausnahmestaat anstewert und propagiert, ihr soziales
potential aus den mittelschichten j e t z t mobilisieren k a n n,
sondern dass sie es
- über die vielen vermittlungen: konsumentenkultur, medien, hetze -
an s i c h bindet.
es gibt bis jetzt keine erfahrbare alternative für die massen, keine
für das proletariat empirisch vorhandene andere geschichtliche lösung
(und die entwicklung des sozialismus in der ddr ist nicht zu trennen v
der geschichte des kalten krieges und antikommunismus der BRD, der
politik des nachkriegsimperialismus, sie zu schwächen und liquidieren)
sondern,
dass es ihr aus der geschichtlichen situation in der BRD möglich ist,
die SPD immer offen er zu zwingen, die rolle der exekutiv g e w a l t
zu verstärken; das: die instrumente des ausnahmestaates - die not-
standsgesetze, die berufsverbote, die legislative und propagandistisch
ghettoisierung und isolation der linken, der ausbau der staatschutzma-
schine, die medienkontrolle - unter ihrer regierung bereitzustellen
und nach der relevanz des widerstands an der schwachen linken strategi
auszubauen -

~~.....~~

sie ist dabei nur anlass (wie die raf - die absurde terrorismusdis-
kussion) - ziel ist die präventive konterrevolution, und die ent-
wickelten machtmittel des kapitalis gelten ganz natürlich - das haben
wir nie bestritten -
wie die ganze offensive des imperialistischen staates : der zwangs-
läufigkeit ökonomischer krisen in den metropolen , in der die politik
des klassenfriedens ihre ökonomische grundlage verliert :
im prozess der militärischen , politischen, ökonomischen kriege der
befreiungsbewegungen der 3. welt - der einkreisung der städte.

das ist ungenau -

es gibt da die qualitative veränderung - in den vermittlungen ;
dh. wir setzen soziale herrschaft und politische dirktionsgewalt
nicht gleich -

denn die entwicklung und perspektive ist hier

die möglichkeit einer offenen und schleichend diktatur ,

über die die nationale bourgeoisie nicht direkt verfügt - das ist
die besondere situation der brd - abgesehen von der transnationalen
organisation und des militärischen apparats der repression -
gegenüber der situation in frankreich -

denn es ist hier immer so , deutlich, offen, dass das us-kapital seine
interessen unmittelbar über die politik durchsetzt und durchsetzen
kann; (wie ein staatssekretär meinte - im jom kippur krieg - 'wir sind
eine us-kolonie')

auch gegen die unmittelbaren interessen des kapitalis.

das spiegelt sich auf der ebene, mit der wir dauernd zu tun haben -
der staatsschutzorganisation durch die untrennbare der geheimdienste
der besatzungsarmeen -

die hier immerhin eine zentrale für die kriege gegen die völker indo-
chinas unterhalten können (der übrigens ein gezielter angriff galt,
für den die raf die verantwortung übernommen hat - das HQ in frankfurt)

und hat seinen deutlichen ausdruck in der psychologischen kriegsführung
gegen das volk in der bundesrepublik : dem antikommunismus,
der natürlich in einem land, in dem die tradition der arbeitbewegung
durch eine revisionistische kommunistische partei korrumpiert
oder nicht - stark sind ,

in dem es eine geschichtliche kontinuierität im widerstand gibt,
in dieser absurden totalität in allen lebensbereichen nicht entstehen
kann;

das ganze kräfteverhältnis ist anders : wenn es das auch noch nicht
für uns ist, so ist es doch unser terrain.

und das ist die frage stadtguerilla - raf.

kurz - wir kennen die situation in frankreich und italien auch nicht
unmittelbar , aber es ist sicher, dass in einem land mit einer starken
volksfrontpolitik die möglichkeiten der legalen antirevisionis-
tischen linken anders bestimmt sind als in der brd -

es ist klar, dass sie auch politisch-militärische organisationsformen
entwickeln muss , die im staat das kapitalis nur illegal sein können-
wie es klar ist, dass sie anders taktieren wird, als in der bundesrepu-
blik -

in der ihre taktik davon bestimmt ist, dass die gesamte militante linke
mit einer counterstrategie-real- konfrontiert ist, die sie schon einge-
kreist und isoliert hat und die entschlossen ist,

sie im mass ihrer relevanz ihrer politik zu vernichten.

die die apparate dazu hat - mit enormen mitteln auf dem erreichten nive-
au der entwicklung der produktivkräfte perfektioniert -

die die erfahrung und die counterstrategien des pentagon direkt nutzen
kann , die alle voraussetzungen

der propaganda
 der transformation der legalität zum ausnahmerecht
 der staatsschutz/werkschutz etc. organisation
 und das enorme vernichtungspotential der modernen armee -
 schon aufgebaut hat -

obwohl ihr auf unserer seite nichts entspricht.
 denn: 'ideologische revolution', die du drauf hast, das können wir
 k a u m sehen: es ist falsch, das mit der legitimationskrise des
 imperialistischen staates gleichzusetzen.

Und da auch der widerspruch (der hier nicht aufzulösen sein wird):
 dass 'bewusstseinsveränderung' notwendig und sache ist, ist keine aus-
sage für uns: (wie) sie möglich ist - da sind wir dran;
 und du trennst da wie die sozialdemokraten/ II. internationale (und si-
 cher diese öde dame - die schwarzer)
 den veränderungsprozess von der praxis, die ihn erst bewirken kann.

die bewusstseinsveränderungsprozesse, die stattfinden als folge der
 krise des imperialismus ---

- durch die befreiungskriege der völker der 3. welt, die ökonomische
 krise - der höchsten form kapitalistischer p o l i t i k, dh. politik
 auf grund des privateigentums:

politik der geheimdienste, faschismus und militärdiktaturen;
 faschisierung durch vordringen des staates in a l l e lebensbereiche,
 --- zu ihnen verhalten wir uns entweder revolutionär - dh. p r a k -
 t i s c h, indem wir sie in eine revolutionäre strategie umwandeln,
 sie uns zunutze machen, in ihnen praktisch die führung an uns bringen
 - durch initiative, guerilla, entwicklung des krieges ('aktionen irre-
 gulärer auf den äusseren linien im rahmen von operationen regulärer
 truppen auf den inneren linien') - dh. proletarischer gegenmacht-real-
 gegengewalt (durch die entwicklung von organisations- und kampfformen)

- oder sie werden der linken entrissen, wie es hier aussieht,
- so wie sie ihr 68 in den schoss gefallen sind.

nochmal an dem interview -

in dieser verwendung des begriffs 'ideologische revolution'
 also: kulturrevolution - fehlt die erklärung des niedergangs, der
 auflösung der grossen mobilisierung 68 -

sie musste umkippen - wie sie die ökonomische basis der gesellschaft
 in ihren kämpfen nicht erreichen konnte -

entwickelt und getragen von einer klassenspezifischen form des engage-
 ments und a u s der bourgeoisie, die praktisch alle prozesse,
 in der die revolte ihren politischen ausdruck versucht hat zu finden,
 strukturieren konnte.

es gab 68 keine guerilla, keine füsse, - weil es aus der studentenbewe-
 gung keine geben konnte - sie wird möglich aus den proletarisierungs-
 prozessen, die in teilen der linken, im zerfall der studentenbewegung,
 zwangsläufig wurden.

wenn die raf 72 eine niederlage erlitten hat,
 weil die legale antirevisionistische linke fassungslos in die psycho-
 logische kriegsführung getappt ist - die schon nach ihrer methode
 j e d e r revolutionären politik galt,
 es möglich war, i h r e unmittelbare basis: die linke,
 in ihrem ersten versuch einer politisch-militärischen offensive zu neu-
 tralisieren - weil sie gespalten, zerstritten, in ihrer ohnmacht
 korrumpiert i s t -

obwohl die aktion der raf zum bezugspunkt massenhafter prozesse gewor-
 den ist: - die innenministerkonferenz spricht von 22% sympathisanten
 nach ihren meinungsumfragen, 'die bereit waren, strafrechtliche nutz-
 verfolgung in kauf zu nehmen, um uns zu unterstützen' (mehr als doppel-
 soviel, als die partei dieses innenministers je gewählt haben) ---

ist damit noch nicht viel gesagt über unsere fehler
(und sicher nicht über unsere existenzberechtigung, über die auch
die justiz sich gedanken macht - mit praktischen consequenzen)
sondern nur etwas über die stärke der konterrevolution im nationalen
rahmen .

(aber es ist jetzt sinnlos, darüber zu reden) .

inzwischen sieht es so aus, als wäre das begriffen : bei
jeder gruppe der linken, die die bestimmung unserer politik damals
- die aktion, bewaffnete propaganda, das bündnis zu den massen -
als strategie geschafft hätte -
wenn diese organisationen der legalen linken den krieg des staates
gegen die raf als ihre sache begriffen hätten . - gegen die sie
aus ihren praxisbereichen kämpfen müssen ,
weil er gegen revolutionäre politik überhaupt gerichtet ist.

inzwischen hören wir in diesen löchern,
dass sich da was verändert hat -
angesichts der reaktion - die p o l i t i s c h e dimension von mili-
tanz , der guerilla begriffen wird : der charakter der auseinander-
setzung , dh. des kampfes, den wir führen und sein zusammenhang -
konkret: die metropolen total im griff des imperialismus ;
und die krise - die quantitativ kleine gruppe; die qualitative sprünge
bewirken kann -wegen der homogenität imperialistischer öffentlichkeit
, kapitalkonzentration, verbürokratisierung , technokratisierung von
herrschaft - auf allen ebenen.

weil sie
den/die menschen (mao) - das subjektive im objektiven als die treiben-
de kraft der geschichte entdeckt haben -
als das subjekt -
und die methode, durch die die völker/die menschen sich zum subjekt
machen, als subjekt schaffen und schliesslich durchsetzen, ist:
krieg führen, sich bewaffnen.

naja, wir dachten an einen freund, der in den tatsachen liest+lesen
kann - und du kommst hier als richter -
dh. du kannst dieses gespräch ohne weiteres in dieser situation, in
der es seine funktion wirklich hat-denn es liegen drei von uns im
sterben- ohne weiteres gegen uns wenden ;
wie in deinen sätzen bisher - über 'existenzberechtigung' - über
die sich auch die justiz gedanken macht , um es auf ihre weise zu
lösen, nicht klar werden konnte - DURCH IHRE VERWERTUNG - wo du
stehst, obwohl ich dachte, ich wüsste es.

~~Handwritten scribbles and lines~~
9 - [etwa] in carte
info 1